

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Anslaud: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du Numéro 10 Cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich. ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour. Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Abhauden gekommener Wertitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

6. Februar. Inhaber der Firma **Josef Lilienfeld** in Winterthur ist Josef Lilienfeld, von Podhajca (Galizien, Oesterreich), in Winterthur. Bilder-, Spiegel- und Uhrenhandlung. Wartstrasse 22, vom 1. Mai 1902 an Schützenstrasse 8.
6. Februar. Die Firma **J. E. Hollup** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. Juni 1900, pag. 371) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Russland erloschen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgender Kapitalbrief wird vermisst: Fr. 300, à 100 Rappen, auf Vortrag Fr. 3750, Terminzettel, $\frac{4}{2}\%$ Lichtmess zinsig, errichtet unter Nr. 283 am 9. Februar 1889, ursprünglich Fr. 1,000 lautend, haftend auf dem Wohnhause Nr. 207 B des Herrn Jakob Bruderer, Steinlieferant, im «Ackers bei Büriswil».
Allfällige Inhaber dieses Kapitalbriefes werden aufgefordert, denselben innert Monatsfrist a dato bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, ansonst derselbe im Pfandprotokoll als amortisiert gestrichen wird.
Obereg, den 6. Februar 1902.

Die Bezirkskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 5. Februar. Der Verwaltungsrat der **Holzmosaik-Gesellschaft** Zollikon in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1902, pag. 5) hat in seiner Sitzung vom 17. Januar 1902 den Jakob Braem, von Adliswil, in Zollikon, zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift ermächtigt; dagegen ist die Unterschrift des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates, Franz Frisch, Architekt, erloschen.

5. Februar. Die Firma **E. Zimmerli & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, pag. 903) — Gesellschafter: Emil Zimmerli, und Wilhelm Boeckel — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und dahingehender Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. Februar. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Bierbrauerei am Uetliberg** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) hat in der Generalversammlung vom 28. November 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der früher publizierten Thatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der im Jahre 1873 gegründeten Bierbrauerei. Der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er überträgt die spezielle Ausübung seiner Funktionen einem Delegierten oder einem Ausschuss von 3 Mitgliedern aus seiner Mitte. Der Delegierte bzw. die Mitglieder seines Ausschusses führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Personal der vertretungsberechtigten Personen — Delegierten und Prokuristen — ist keine Änderung eingetreten.

5. Februar. Inhaber der Firma **M. Tränbler** in Zürich IV ist Magnus Tränbler, von Seebach, in Zürich IV. Fabrikation von «Saponaria». Weinbergstrasse 20.

5. Februar. **Fabrik für Spezialähmaschinen (A. G.)** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat an Stelle des zurückgetretenen Georg Gartmann als Geschäftsführer gewählt: Alfred Bodler, aus Kempten (Bayern), in Zürich I; derselbe führt mit dem Präsidenten oder Vicepräsidenten des Verwaltungsrates Kollektiv-Unterschrift.

5. Februar. Die Firma **Emil Knecht** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 105 vom 13. April 1897, pag. 431) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Februar. **Lebensmittel-Importgenossenschaft (Società cooperativa di importazione generi alimentari)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 430 vom 27. Dezember 1901, pag. 1717). Antonio Bianchi-Bollinger ist aus dem Vorstande ausgetreten. Die Zahl der Beisitzer ist nunmehr 11. Als weitere Beisitzer sind gewählt worden: Domenico Cozzi, von Castel novo del Friuli (Italien), in Zürich I; Jacob Hunziker, von Moosleerau (Aargau), in Zürich III; Conrad Groner, von Ennabeuren (Württemberg), in Zürich III; Caspar Ferlin, von Venedig, in Zürich I, und Lorenz Lizzari, von Pescantina (Provinz Verona), in Zürich III. Als Verwalter ist gewählt worden: Emil Knecht, von Zürich, in Zürich III. Derselbe führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Das Geschäftsbüro befindet sich nunmehr in Zürich I, Löwenstrasse 35.

6. Februar. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Saalbaugesellschaft Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Mai 1901, pag. 689) hat an Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Hermann Stadler, Conrad Landolt, Otto Brünner und Emil Baur gewählt: Emil Arnold Stadler, von Zürich, in Zürich I, als Aktuar; Jean Frey, von Hofstetten, in Zürich II; Eduard Balthuschweiler, Hotelier, von Zürich, in Zürich I, und Jakob Römer, Sohn, von Zürich, in Zürich I; diese Drei als Beisitzer. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Otto Ulmer-Hemmann; Vicepräsident ist wie bisher: Adolf Franceschetti-Spitzer. Diese Vorstandsmitglieder zeichnen namens der Genossenschaft je zu zweien kollektiv. Die Prokura des Johannes Schwank ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laufen.

1902. 5. Februar. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Jurassische Mühlenwerke, Presshefen- & Teigwarenfabrik** (vorm. C. Klipfel & Co) Laufen in Laufen (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juni 1898, pag. 785; Nr. 44 vom 9. Februar 1901, pag. 175) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. März 1901 eine Revision der Statuten vorgenommen. Das Grundkapital von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) ist herabgesetzt auf Fr. 500,000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 2500 durch Abstempelung der ursprünglichen Aktien. In der gleichen Generalversammlung ist sodann das reduzierte Grundkapital wiederum auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000), durch Emission von 200 neuen Aktien zu je Fr. 2500 erhöht worden. Der Zusatz zur Firma: «vormals C. Klipfel & Co», «ci-devant C. Klipfel & Co» fällt weg und wird somit die Firma nunmehr lauten: **Jurassische Mühlenwerke Presshefen- & Teigwarenfabrik Laufen** (Grands Moulins Jurassiens fabrique de levures et de pâtes alimentaires Laufen).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 6. Februar. Inhaber der Firma **A. Scheu, Hotel Uzwil** in Uzwil ist Adolf Scheu, von Mogelsberg, in Uzwil. Hotel und Restaurant.

6. Februar. Die Firma **Alfred Graf & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 16. Februar 1898, pag. 192) ist infolge Austrittes des Kommanditars Konrad Locher-Mittner erloschen.

Alfred Graf, von St. Gallen, und Marie Graf-Ribi, von Ermatingen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Alfred Graf & Co** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Mai 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Graf & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Alfred Graf; Kommanditärin ist Marie Graf-Ribi mit dem Betrage von Franken eintausend (Fr. 1000). Stickereiexport. Vadianstrasse 43.

6. Februar. In der am 29. Dezember 1901 stattgehabten ordentlichen Hauptversammlung der **Küsergesellschaft Mosnang**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 85 vom 8. März 1900, pag. 343) wurde die Kommission folgendermassen bestellt: Meinrad Schönenberger, in Neuhof, Präsident; Johann Alois Bernet, in der Bitze, Aktuar und Kassier, und als drittes Mitglied Joseph Walliser, zum «Bären», alle Drei wohnhaft in Mosnang. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu dreien.

6. Februar. Der Inhaber der Firma **Müller's Hotel & Pension Krone & Villa Louisa** in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1462) lässt die an seine Ehefrau Bertha Müller-Dätwyler erteilte Prokura streichen.

6. Februar. Die Firma **Aug. Kessler, Käser** in Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 203 vom 4. August 1897, pag. 843) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Deutschland von Amteswegen gestrichen worden.

6. Februar. Die **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **Tabakfabrik Wil, Senn & Co.**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 309 vom 15. Dezember 1897, pag. 1267) ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Tabakfabrik Wil A. G.» erloschen.

Unter der Firma **Tabak-Fabrik Wil A. G.** besteht, mit Sitz in Wil, eine Aktiengesellschaft, deren Zweck die Herstellung von Rauch-, Kau- und Schnupftabak, sowie Handel mit Cigarren und Cigaretten ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. November 1901 festgestellt worden. Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeitdauer gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundvierzigtausend Franken (Fr. 45,000) und ist eingeteilt in 90 auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Wiler Zeitung» in Wil. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates, sowie ein vom Verwaltungsrat gewählter Direktor aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist Advokat Josef Bannwart, von Kirchberg, in Wil, und Direktor ist Samuel Senn-Weber, von Braunegg (Aargau), in Wil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1902. 6 février. La **Société de Fromagerie de Lachaux**, à Lachaux (F. o. s. du c. du 10 mars 1899, page 319), a, dans son assemblée générale du 15 novembre 1901 renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Edmond Guex, président; V^{ce} Glayre Guex, vice-président; Gustave Berger, secrétaire; Henri Voland et Louis Rosset, membres.

Bureau de Rolle.

5 février. La **raison Veuve Louise Dumartheray**, à Essertines sur Rolle (F. o. s. du c. du 8 mai 1893, n^o 66, page 591), est éteinte ensuite du décès de la titulaire.

La maison est continuée sous la raison **V. Dumartheray-Gallay**, à Essertines, par Louis-Victor Dumartheray, d'Essertines et y domicilié, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie et tabacs. Magasin: à Essertines.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen vom Jahre 1901.

	Soll						Haben		
	Lastenposten							Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.									
	3,605	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.						
	75,090	05	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.						
	4,510	24	Bureauaushilfe und Gratifikationen.						
	4,965	45	Gebäudenunterhalt.						
	10,000	—	Lokalmiete.						
	8,181	05	Heizung und Beleuchtung.						
	2,096	50	Bureauauslagen (kleinere).						
	10,063	18	Drucksachen und Geschäftsbücher.						
	18,887	49	Porti, Depeschen und Stempelkosten.						
	7,153	80	Experten, Informationen, Transfixe etc.						
	2,408	72	Prozess-, Amortisations- und Rechtstriebkosten.						
	3,000	—	Banknoten-Erstellungskosten.						
	4,999	—	Mobiliar-Abschreibung.						
166,172	23	16,711	55	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio etc.					
II. Steuern.									
	18,024	05	Bundes-Banknotensteuer.						
91,168	35	78,144	30	Kantonale Banknotensteuer.					
III. Passivzinsen.									
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>									
	12,863	83	An Emissionsbanken und Korrespondenten.						
	11,465	27	die St. Gallische Staatskass.						
	118,216	35	" Conto-Corrent-Kreditoren.						
	995,955	11	" Sparkassa-Einlagen.						
	3,776	94	" Betreibungs- und Konkurs-Depositen.						
	23	15	" Depositen, unbezahlte Ratazinsen.						
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>									
An Obligationen:									
	989,073.	40	Bezahlte Coupons.						
	505,108.	60	Fällige, nicht erhobene Coupons.						
2,239,690	40	1,097,386	75	1,494,182. — Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.					
				396,795. 25					
IV. Verluste und Abschreibungen.									
	14,525	—	Auf Effekten, Mindertaxation.						
	569	36	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.						
39,166	44	24,072	08	Uebertrag auf Verlustreserve.					
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.									
	61,053	—	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,744,371.40 à 3 1/2 %.						
	19,502	65	Verzinsung d. Amortisationsfonds Fr. 557,218.10 à 3 1/2 %.						
107,222	30	26,666	65	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.					
VI. Reingewinn.									
	9,728	60	Gewinnsaldo-Vortrag von 1900.						
542,384	82	533,156	22	Reingewinn des Rechnungsjahres 1901.					
I. Ertrag des Wechselcontos.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	167,633.	61				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	23,910.	32				
				191,544.	43				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1901 à 4 %	37,237.	42	154,307	01		
Wechsel auf das Ausland:									
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	25,190.	78				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3-4 1/2 %	5,625.	90				
				30,816.	68				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1901 à 3-4 %	2,887.	30	27,929	38	185,236	39
II. Aktivzinsen und Provisionen.									
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>									
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	12,985	15				
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlag.	196,247	68				
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft	6,097	95				
			Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	27,214	13				
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>									
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:									
			Vereinnahmte Zinsen	12,305.	55				
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	520.	15				
			Rückzinsen vom Vorjahre	2,870.	25				
				15,695.	95				
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1901	3,027.	20				
			Zinsrestanzen vom Vorjahre	360.	30	12,308	45		
Von Schuldscheinen mit Faustpfand:									
			Vereinnahmte Zinsen	166,225.	40				
			Rückdisconto vom Vorjahre	16,192.	40				
				182,418.	80				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1901 à 3 1/2-4 1/4 %	17,212.	40	165,206	40		
Von Hypothekenanlagen aller Art:									
			Vereinnahmte Zinsen	2,235,640.	31				
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	160,669.	30				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1901	1,126,338.	05				
				3,522,648.	16				
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,146,202.	95	2,376,646	21		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):									
			Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	143,300.	50				
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	9,158.	—				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1901	42,610.	65				
				195,069.	15				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	47,977.	60				
				147,091.	65				
			Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	67.	—	147,158	65	2,943,863	62
III. Ertrag der Immobilien.									
			Vom Bankgebäude					10,000	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.									
			Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstriebkosten, Porti etc.	18,601	40				
			Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	5,052	—				
			Für Einlösung von Coupons etc.	688	78	24,342	18		
V. Diverse Nutzposten.									
			Begabung von eigenen und Staatsobligationen	15,510	90				
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	622	95	16,133	75		
VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1900									
						9,728	60		
3,186,304	54					3,186,304	54		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1901.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1901
nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 542,384. 82
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 2,000,000 1 Jahr à 3 1/2 %	Fr. 65,000. —
" 1,000,000 1 " à 3 1/2 %	" 35,000. —
" 4,000,000 1 " à 3 1/2 %	" 150,000. —
" 1,000,000 7 Monate à 4 %	" 23,333. 35
	Bleiben Fr. 289,551. 47
Hievon:	
Dem Staat	Fr. 130,000. —
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	" 20,000. —
Dem Reservefonds: Gewinnanteil	" 110,000. —
	280,000. —
	Vortrag auf neue Rechnung Fr. 9,551. 47

* Art. 23 des Gesetzes lautet:
Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.
Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).
Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservecontos sowohl als Amortisationscontos mit 3 1/2 % zu verzinsen.
Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschneidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1900	Fr. 557,218. 10
Verzinsung à 3 1/2 %	" 19,502. 65
Zuteilung der Quote für 1901	" 26,666. 65
	Fr. 603,387. 40
Abzüglich der Spesen für Couponseinlösung	" 635. 85
Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 602,751. 55

III. Reserveconto.

Stand auf 31. Dezember 1900	Fr. 1,744,371. 40
Verzinsung à 3 1/2 %	" 61,053. —
Zuweisung von 1901	" 110,000. —
Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 1,915,424. 40

Jahresschluss-Bilanz

der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
auf 31. Dezember 1901.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	5,900,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	2,168,085	Uebrig gesetzliche Barschaft.	
	7,763,085	Gesetzliche Barschaft.	
	314,700	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	808,350	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
8,944,022	32	63,287	32
II. Kurzfristige Guthaben.			
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
	39,581	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	07
462,935	61	423,354	54
III. Wechselforderungen.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		2,235,617. innert 30 Tagen fällig.	
		2,701,183. 67 " 60 " "	
		1,904,135. 50 " 90 " "	
		40,175. 60 in über 90 " "	
	6,581,411		77
		Wechsel auf das Ausland:	
		259,368. 80 innert 30 Tagen fällig.	
		273,884. 65 " 60 " "	
		177,804. 50 " 90 " "	
		472. 60 in über 90 " "	
7,634,007	61	41,065	29
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
	1,618,579	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	80
	3,160,719	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.	45
	127,306	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.	75
	240,272	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürgschaft.	50
	3,722,115	Schuldscheine mit Faustpfand.	—
67,086,788	07	58,217,795	57
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
		Aktien	
	1	Obligationen (vide Beilage Nr. 2)	
	3,645,787		50
	3,645,787	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	50
3,693,768	50	48,000	—
VII. Feste Anlagen.			
		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Beilage Nr. 7).	
	137,000	Mobilien.	
137,001	—		—
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	
	1,168,948	Rückständige Zinsen auf Aktivposten	70
1,330,338	15	161,389	45
89,288,861	26		
I. Noten-Emission.			
		Noten in Cirkulation	13,685,700
		Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	314,800
II. Kurzfristige Schulden.			
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
		Giro- und Checkconti	211,863
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	252,488
		Korrespondenten-Kreditoren	116,624
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,673,073
		Staatskasse	584,139
		Betreibungs- und Konkurs-Depositoren	57,979
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,051,150
		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	605,108
III. Wechsel-Schulden.			
		Tratten und Acceptationen	2,000
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	24,547,585
		Schuldscheine (Depositoren, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	7,677,500
		Schuldscheine (Depositoren, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	23,637,600
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)	70,000
		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	57,337
		Rückzinsen auf Aktivposten und unbezahlter Ratazinsen auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	3,050
		Zu verteiler Reingewinn für das Rechnungsjahr 1901	403,333
VI. Eigene Gelder.			
		Eingezahltes Kapital	8,000,000
		Ordentlicher Reservefonds } Zuweisungen u. Verzinsung	1,915,424
		Kapital-Amortisationsconto (gen v. Jahr 1901 inbegriffen)	602,751
		Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1902	9,551
89,288,861			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1901.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1901.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
345 Noten von Fr. 1,000	= Fr. 345,000	1,000	344,000
5,215 " " " 100	= " 2,607,500	215,500	2,392,000
75,645 " " " 50	= " 7,564,500	27,600	7,536,900
69,660 " " " 50	= " 3,483,000	70,200	3,412,800
150,865 Noten	= Fr. 14,000,000	314,300	13,685,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:
„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.“
„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2,000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a) 391 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000	Fr. 288,657. 75
266 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000	582,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 870,657. 75
b) 266 Conti, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	2,752,415. 80
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,673,073. 55

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkasereglements lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:
a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
b) Abkündnungen von über Fr. 100 bis Fr. 1,000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1,000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.
c) Abkündnungen von über Fr. 1,000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen.“
„Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a) 6,105 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100	Fr. 239,550. —
28,816 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100	2,811,600. —
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar	Fr. 3,051,150. —
c) 28,816 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	24,547,585. 70
	Fr. 27,598,735. 70

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1900	Fr. 50,000. —
Verwendung für Abschreibung von Verlusten im Jahre 1901	4,072. 08
	Fr. 45,927. 92
Zuweisung vom Jahre 1901	24,072. 08
Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 70,000. —

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von	Fr. 223,788. 35
----------------------------------------------------	-----------------

Beilage Nr. 7. Immobilien-Conto.

Stand am 31. Dezember 1900	Fr. 172,000. —
Baukosten im Jahre 1901	5,000. —
	Fr. 177,000. —

Abzüglich: Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan:

für das Jahr 1900	Fr. 20,000. —
" " 1901	20,000. —
Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 137,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
19	3 3/4 % Kanton St. Gallen, Serie XXXVII	19,000	98	18,620
25	3 3/4 % " " " XXXVIII	25,000	"	24,500
58	3 3/4 % " " " XXXIX	58,000	"	51,940
104	3 1/2 % " " " II	104,000	93	96,720
3	3 1/2 % " " " III	3,000	"	2,790
2258	3 1/2 % " " " IV	2,258,000	"	2,095,200
3	3 1/2 % " " " V	20,000	"	18,600
86	3 1/2 % " " " VI	86,000	94	80,840
1	2 1/2 % " " " IX	1,000	96	960
19	4 1/2 % Stadt St. Gallen, " XII	19,000	99	18,810
787	3 1/2 % " " " XIV	787,000	96	707,520
10	3 1/2 % Eidg. Staatsanleihen	10,000	"	9,600
80	5 % Vereinigte Schweizerbahnen	24,000	100	24,000
79	8 % " " "	39,500	80	31,600
478	3 1/2 % Stadt Rapperswil	478,000	92	435,160
2	3 1/2 % Kanton St. Gallen, Serie I	2,000	98	1,980
2	3 1/2 % " " " VII	2,000	94	1,880
8	3 1/2 % Stadt St. Gallen " XV	8,000	98	7,440
8	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	8,000	96	7,680
1	4 1/2 % St. Gallische Hypothekarkasse	8,500	99 1/2	8,457
8	4 1/2 % Drahtseilbahn Rheineck-Walzhausen	1,500	100	1,500
8970				8,645,767
II. Aktiven.				
25	Telephon Madrid			1
8995				8,645,768

Beneficium inventarii.

Auf sachbezügliches Anrufen wurde den Erben des am 23. Januar 1902 verstorbenen Herrn Alex. Weber-Pfeiffer, Kantonsrichter und Inhaber einer Geschäftsagentur, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 6. Februar 1902 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum 15. März 1902 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen, und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtl. gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 6. Februar 1902.

Namens des Bezirksgerichts Schaffhausen,

(205)

Die Kanzlei: **R. Tanner.**

Einladung zu der Generalversammlung
der**Bank in Zürich.**

Die Tit. Aktionäre werden hiemit am **Donnerstag, den 20. Februar 1902, vormittags 10 Uhr,** in das Lokal der Bank zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung pro 1901.
- 2) Antrag der Vorsteherschaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Verteilung der Dividende.
- 3) Vorsteherschaft: Rücktrittsanzeigen und Wahlen.
- 4) Wahl der Revisionskommission für 1902.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Revisionskommission, liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Zürich, den 6. Februar 1902.

Der Präsident der Vorsteherschaft:

E. Pestalozzi-Escher.

Spar- & Leihkasse Zofingen.**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 21. Februar 1902, vormittags 10 Uhr,
im Rathaussaale in Zofingen.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1901 und Decharge-Erteilung an die Behörden und Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen:
 - a. Periodische Erneuerungswahlen von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - b. Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat für den Rest seiner Amtsdauer.
 - c. Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1902.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Revisorenbericht, sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt. Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 20. Februar 1902, abends 5 Uhr, an unserer Kasse zu beziehen. Nach diesem Termin können keine Karten mehr ausgegeben werden.

Rechenschaftsberichte können vom 17. Februar an bezogen werden.

Zofingen, den 5. Februar 1902.

(203)

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme internationale de transports Gondrand frères.

Siège: Brigue - Simplon.

Convocation d'assemblée.

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le 24 février 1902, à 3 heures de l'après-midi, dans la salle de la Banque Populaire de Lugano.

Ordre du jour:**Modifications aux statuts.**

Pour avoir le droit d'assister et de voter à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions à la réunion même, ou les déposer cinq jours à l'avance dans les endroits suivants:

- à Brigue: au Siège social.
- » Genève: chez Mr. Gampert, notaire,
- » Bâle, Lucerne et Chiasso: auprès des succursales de la société,
- » Lugano: à la Banque Populaire de Lugano,
- » Milan: à la Società Nazionale di Trasporti Fratelli Gondrand, ou bien chez MM. Roesti & C^o, banquiers.

Brigue, le 3 février 1902.

Pour le conseil d'administration,

(197)

Le président:

François Gondrand.

Banque foncière du Jura, à Bâle.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque foncière du Jura, à Bâle, dans la salle des séances du conseil d'administration, Albananlage n° 1, **le mardi, 25 février 1902, à 3 heures du soir.**

Tractanda:

- 1° Communication du rapport de gestion pour le vingt-deuxième exercice (1^{er} janvier au 31 décembre 1901) et du rapport des censeurs;
- 2° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et à la direction;
- 3° Fixation du dividende et répartition des bénéfices;
- 4° Election de trois administrateurs pour la période du 1^{er} janvier 1902 au 31 décembre 1907;
- 5° Election de deux censeurs et de deux censeurs suppléants pour le vingt-troisième exercice (année 1902).

Le bilan et le compte de profits et pertes pour 1901 seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la Banque dès le 15 février 1902.

Contre dépôt des actions il sera délivré des cartes de vote jusqu'au 22 février 1902 à 6 heures du soir aux caisses de:

- 1° la Banque foncière du Jura, à Bâle.
- 2° MM. les fils Dreyfus & Cie., »
- 3° » Ehinger & Cie., »
- 4° » La Roche & Cie., »
- 5° » de Speyr & Cie., »
- 6° » Zahn & Cie., »
- 7° » Choffat & Cie., à Porrentruy. (193)
- 8° la Banque du Jura, à Delémont.

Le conseil d'administration.**Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.**

Aktienkapital 8,000,000 Fr. — Reservefonds 2,120,000 Fr.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3³/₄ % Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, **gegenseitig 3—5 Jahre fest** mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn und Krenzligen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie. in Basel**, Herren **Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich** und Herren **Wegelin & Cie. in St. Gallen.** (1498)

Frauenfeld, den 28. August 1901.

Die Direktion.

Brauerei Farnsburg**Aktiengesellschaft.****Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Donnerstag, 20. Februar 1902, nachmittags 2 Uhr,
im Schwarzen Ochsen in Basel.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaft: «Farnsburg», Barfusserplatz 9, in Basel (Art. 27 der Statuten).
- 2) Vollmachtserteilung an den Verwaltungsrat zum Zwecke der Gewährung von Darlehen und Eingehung von Bürgschaften.

Gelterkinden, den 7. Februar 1902.

(200)

Der Verwaltungsrat.

„Excursions Suisses“.

Société anonyme.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le **jeudi, 20 février 1902, à 3 heures de l'après-midi**, au siège social, Place du Port 2, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1901.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Délibération, approbation des comptes, décharge à donner au conseil.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Election de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1902.

Genève, le 6 février 1902.

(204)

Le conseil d'administration.

NB. Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés dès le 10 février, chez MM. Jacques Gay & Cie., rue du Stand 64, Genève, où les intéressés pourront en prendre connaissance.

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres 5 jours avant l'assemblée dans les bureaux de MM. Jacques Gay & Cie., rue du Stand, où il leur sera délivré une carte d'admission.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige

Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».